

**Vier Jahre Pandemie –  
vier Jahre Aufruf der AfD im Gemeinderat zur Beendigung des Shutdown vom 31.03.2020.****Offener Brief an Herrn OB Keck und Herrn Landrat Dr. Fiedler**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrter Herr Landrat,

der Parteifreund von Herrn OB Keck Bundesgesundheitsminister Lauterbach möchte alle RKI-Protokolle möglichst ungeschwärzt freigeben, um die Aufarbeitung der größten Grundrechtseinschränkungen seit Bestehen des Grundgesetzes zu ermöglichen – oder um sich zu entlasten und alle Schuld seinem Amtsvorgänger in die Schuhe schieben zu können. Ob er das wirklich tun wird, ist eine ganz andere Sache – Kritiker werfen ihm einen „skrupellosen Umgang mit Wahrheit“ vor, ihm ist nicht mehr zu trauen. Als Staatsbürger möchten wir einem Bundesminister jedoch glauben, nehmen wir ihn also mindestens hier ernst und beim Wort.

Aus den veröffentlichten RKI-Protokollen geht hervor, dass die meisten Maßnahmen, ob Schulschließungen oder Maskenzwang, Inzidenzen (die durch einfaches Erhöhen der Zahl der Tests erhöht werden konnten), der R-Wert oder auch 2G, also die Diskriminierung der Ungeimpften, ohne wissenschaftliche Begründungen waren. Dass die Experten, die öffentlich präsentiert wurden, entweder freiwillig oder auf Anweisung gelogen – ja: gelogen – haben. Die RKI-Protokolle belegen, dass die interne Diskussion im RKI ganz andere Wahrheiten ergab, als dann auf Druck und Anweisungen von oben nach außen gegeben wurden: der Direktor des RKI hat wider besseres eigenes und wider das seiner Wissenschaftler Wissen eine Gefahr, eine Pandemie mit den entsprechenden freiheitsberaubenden Maßnahmen herbeigeredet – obwohl es kein hohes Risiko und keine Pandemie gab und die eigenen Wissenschaftler sich gegen Lockdowns, Schulschließungen und Maskenzwänge aussprachen!

Eine der bisher besten Zusammenfassungen der RKI-Files können Sie nachlesen im Transkript eines zentralen Vortrags von Prof. Homburg bei [fassadenkratzer.wordpress.com](https://fassadenkratzer.wordpress.com) am 2. April.<sup>1</sup> Prof. Homburg war ab 1996 im Wissenschaftlichen Beirat des Bundesfinanzministeriums. Der Tagesspiegel warnt vor ihm: „Homburg nennt solide Zahlen und zieht Schlüsse, die nur schwer zu widerlegen sind – und gerade das macht ihn so gefährlich.“<sup>2</sup> Er verwendet nur offizielle Zahlen.

Die Hochstufung des Corona-Risikos, die Wirksamkeit und Freiheit von Nebenwirkungen der Impfung, die ökonomischen, politischen, sozialen und psychischen Schäden der Lockdowns und die (Un-)Wirksamkeit von FFP2-Masken, die Diskriminierung der Ungeimpften – alles basierte auf wissentlichen, vorsätzlichen Lügen des RKI.

Sie beide haben als oberste Verwaltungschefs der Stadt und des Landkreises alle Maßnahmen dieser verlogenen und verbrecherischen Politik eins zu eins umgesetzt. Mit den Allgemeinverfügungen mit Maskenzwang im Freien in der Reutlinger Innenstadt im Winter 2021/22, die von den von Ihren Weisungen abhängigen Mitarbeitern Hirle und Wintzen unterschrieben waren, haben Sie sogar mehr Freiheit eingeschränkt, mehr Zwang ausgeübt, mehr Schaden auf die Stadtgesellschaft ausgeübt, als von der großen Politik vorgeschrieben war.

Am 31. März 2020 haben wir als AfD-Fraktion einen Aufruf zur Beendigung des Corona-shutdown zu Ostern veröffentlicht mit „Politik mit Virus-Fakten statt Virus-Angst! Sofort die Grundrechte aller Bürger wieder herstellen!“ im Titel. Dazu haben wir die fünf zentralen Fragen von Prof. Bhakdi gestellt. Die von den Verantwortlichen in Kreis und Stadt nie beantwortet wurden.

- 2 -

1 <https://fassadenkratzer.wordpress.com/2024/04/02/funf-corona-lugen-des-rki-auf-politische-weisung-analysiert-von-prof-homburg/>

2 <https://twitter.com/SHomburg>

Zumindest Landrat Dr. Fiedler hätte mit dem damals noch Verantwortlichen, Herrn Dr. Roller, einen so kompetenten Amtsleiter gehabt, der diese fünf Fragen hätte beantworten können und müssen, wurde dieser doch nur ein halbes Jahr später zum Chef des Landesgesundheitsamts befördert.

Oberbürgermeister Keck lehnte mit Schreiben vom 3. Dezember 2021 dann eine Einladung unserer Fraktion zu einem Fachgespräch über die Faktenbasis der Impf- und Corona-Maßnahmen-Politik ab.

Nun kommt alles ans Licht und immer mehr Politiker und Medienleute versuchen den vorsichtigen Rückzug, z.B. der frühere NRW-Ministerpräsident Laschet im ZDF: „Corona-Maßnahmen: „Müssen alles offenlegen““. <sup>3</sup> Es kann jedoch nicht nur um rechtzeitige Exculpation einzelner Politiker durch rechtzeitigen Rückzug gehen. Es muss um eine gründliche Aufarbeitung dieser Zeit, des Versagens, der absichtsvollen Lügen, des aktiven Wegschauens und Nicht-Wissen-Wollens der Verantwortlichen dieser Zeit gehen. Und wer die Verantwortung dafür trägt, dass durch dieses Versagen, Nicht-Wissen-Wollen, Nicht-Hinterfragen, durch das von Ihnen von oben erzeugte Betriebsklima kein einziger Mitarbeiter im Landratsamt und Rathaus remonstrierte.

**Wir fordern Sie beide auf, sich an die Spitze dieser Aufarbeitung zu stellen!** Als Bürger, die immer noch an funktionierende Institutionen in der Demokratie des Grundgesetzes glauben möchten und die wissen, wie zentral das Vertrauen der Bürger in die Institutionen für deren Aufgabe und das Funktionieren des Staats ist, sehen wir Sie ganz oben in der Verantwortung, nach vier Jahren endlich für Klarheit, Wahrheit und Gerechtigkeit zu sorgen. Sie haben die Verfügungsmacht über die Akten, die Mitarbeiter, über das, was an die Öffentlichkeit kommt. Es stünde Ihnen gut zu Gesicht, die den RKI-Files entsprechenden Dokumente in Stadt und Landkreis von sich aus offenzulegen - bevor ein Verwaltungsgericht Sie dazu zwingt.

**Wir fordern Sie daher auf:**

- legen Sie alle Protokolle der Krisenstäbe im Landratsamt und im Rathaus und Ihre Weisungen an diese Krisenstäbe offen!
- legen Sie alle Protokolle der Sicherheitsbesprechungen mit der Polizei offen – nicht nur das an Reitschuster geleakte Protokoll der Besprechung nach dem 18.12.21<sup>4</sup>, dessen Echtheit später auf eine Anfrage der AfD im Landtag von der Landesregierung bestätigt wurde;<sup>5</sup>
- legen Sie alle Weisungen der Landesregierung an den Landrat, den Oberbürgermeister, den Landkreis und die Stadt Reutlingen offen. Es war lt. damaliger Pressesprecherin Schuster eine Weisung des Ministeriums, die dazu führte, dass das Landratsamt nicht mehr wie für die ersten drei Corona-Toten im Kreis berichtete „mit dem Virus gestorben, nicht an dem Virus“ sondern alle Toten mit positivem Test als Corona-Tote zählte;<sup>6</sup>
- legen Sie dar, welche wissenschaftlichen Grundlagen Sie für das Maskenverbot in der Innenstadt hatten – **und wenn Sie keine hatten, zahlen Sie ALLE Bussgelder, Anwalts- und Verfahrenskosten, die aufgrund dieser Allgemeinverfügungen verhängt wurden, zurück!**
- Wenn Sie keine wissenschaftlichen Grundlagen hatten, dann waren auch die von Ihnen verhängten **Versammlungsverbote rechtswidrig und unverhältnismäßig!**
- **Zahlen Sie alle Strafen, Bussgelder, Anwaltskosten und sonstigen Schäden, die durch den unverhältnismäßigen Einsatz der Polizei am 18.12.21 entstanden sind, zurück!**

- 3 -

3 <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/deutschland/laschet-corona-pandemie-folgen-lockdown-massnahmen-kritik-100.html>

4 <https://web.archive.org/web/20220305051514/https://reitschuster.de/post/wie-das-versammlungsrecht-unterlaufen-wird/>

5 <https://www.landtag-bw.de/files/live/sites/LTBW/files/dokumente/WP17/Drucksachen/1000/17%5F1576%5FD.pdf>

6 GEA-Corona-Ticker vom 25.03.2020 15.07 Uhr

- und veröffentlichen Sie vor allem alle Protokolle, Weisungen und Aktennotizen, die nachvollziehbar machen, wie es zu dieser Machtdemonstration des Staates gegen freiheitsliebende Bürger, die im Nachhinein mit all ihrer Kritik Recht hatten, kommen konnte, wer die treibende politische Kraft zu diesem Polizeieinsatz war;
- nehmen Sie Stellung zu Ihrer Rolle als Verantwortliche in dieser Zeit, wie Sie durch Ihre Impfpflicht und Kritik an den Demonstranten<sup>7</sup> zur Spaltung der Gesellschaft beigetragen haben und wie Sie das wieder gutmachen möchten!

Reutlingen, den 4. April 2024



(schriftliche Zusage)

Hansjörg Schrade, Stadtrat

Andreas Krehl, Stadtrat

(schriftliche Zusage)

Harald Rinderknecht, Fraktionsvorsitzender

(schriftliche Zusage)

Steffen Wenzel, Kreisrat

GEA-Corona-Ticker vom 25.03.2020

15:07 Uhr Wie der GEA nun erfahren hat, ist der in häuslicher Quarantäne verstorbene, mit dem Coronavirus infizierte Mann, der als zweiter Corona-Todesfall im Kreis gilt, eines natürlichen Todes gestorben. Dies sagt Uli Wüstner, der Geschäftsführer der Fachkliniken Hohenurach – der Verstorbene war ein Mitarbeiter der Fachkliniken. Somit sind nach Aussage von Uli Wüstner und Prof. Dr. Friedrich Pühringer, dem Ärztlichen Direktor der Kreiskliniken, alle drei bisher vermeldeten Corona-Toten im Kreis »mit dem Virus gestorben, nicht an dem Virus«. Gestern hatten wir berichtet, dass bei diesem Mann Covid-19 todesursächlich war. (kk)



## Maskentragpflicht und Alkoholkonsumverbot in der Innenstadt von Reutlingen

12.12.2021

*Das Landratsamt Reutlingen hat in Abstimmung mit der Stadt Reutlingen und der Polizei eine Maskentragpflicht sowie ein Alkoholkonsumverbot für bestimmte Bereiche der Stadt Reutlingen erlassen. Darüber hinaus ist das Mitführen alkoholischer Getränke zum unmittelbaren Konsum ebenfalls untersagt. Die Allgemeinverfügung wurde am Sonntag, 12. Dezember 2021, veröffentlicht und gilt ab Montag, 13. Dezember 2021. Mit den Maßnahmen soll angesichts der weiterhin hohen Infektionszahlen und starken Auslastung der Krankenhäuser verhindert werden, dass sich die Lage durch größere Ansammlungen, bei denen notwendige Infektionsschutzmaßnahmen nicht beachtet werden, weiter verschärft.*

<sup>7</sup> <https://www.youtube.com/watch?v=sTk6HGEVT9M>